

### Liebe Leserinnen und Leser!

Weihnachten steht vor der Tür, das Jahr neigt sich dem Ende zu – Zeit auch für eine LEADER-Zwischenbilanz: Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter der LEADER-Region Schaumburger Land. Viele Projekte hat die Lokale Aktionsgruppe (LAG) in den vergangenen Monaten auf den Weg gebracht. Gleichzeitig nutzte die LAG die „Halbzeit“ der aktuellen siebenjährigen LEADER-Periode 2014-2020 für eine Überprüfung der regionalen Ziele und bisherigen Ergebnisse. Wir stellen Ihnen hier vor, was bei dieser Zwischenbilanz herauskam. Wie immer gibt es außerdem eine Übersicht zu jüngst beschlossenen Projekten und natürlich aktuelle LEADER-Infos. Viel Spaß beim Lesen – und schon heute ein Frohes Weihnachtsfest und einen „guten Rutsch“ ins neue LEADER-Jahr!



Zum Besucherbergwerk Feggendorfer Stollen hat die LAG aktuell ein Projekt beschlossen (siehe unten).

*Ihre LEADER-Geschäftsstelle  
und Ihr LEADER-Regionalmanagement*

### Projektaufruf: Stichtag 25. Februar 2019

Sie haben ein gutes Projekt, für das LEADER-Förderung in Frage kommt? Dann wenden Sie sich gerne an die LEADER-Geschäftsstelle oder das Regionalmanagement (Kontaktdaten siehe vorletzte Seite). Dort erhalten Sie Unterstützung beim Erstellen einer LEADER-Projektskizze. Soll die Lokale Aktionsgruppe Ihr Projekt in ihrer nächsten Sitzung beraten und beschließen, muss die Projektskizze bis zum **Stichtag 25. Februar 2019** fertig sein und Auskunft geben über: „Was soll wo und warum für wieviel Geld getan werden?“ Weil es erfahrungsgemäß Rückfragen gibt, nehmen Sie bitte frühzeitig vor dem Stichtag Kontakt auf.

**Wichtig für Projektträger:** Wenn die LAG Ihr Projekt beschlossen hat, müssen Sie anschließend einen Förderantrag beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Leine-Weser stellen. **Stellen Sie diesen Antrag dann unbedingt so schnell wie möglich!** So werden LEADER-Mittel nicht unnötig blockiert und Sie können vor Ort bald loslegen. Denn: Erst mit dem Förderbescheid des ArL in der Hand dürfen LEADER-Projekte begonnen werden. Bei Unterstützungsbedarf kommen Sie gern auf das Regionalmanagement zu.

### Beschlossene LEADER-Projekte aus der 24. LAG-Sitzung

In ihrer jüngsten Sitzung am 29.10.2018 hat die Lokale Aktionsgruppe der LEADER-Region Schaumburger Land die folgenden vier Projekte mit einem Gesamtvolumen von 961.920 € und einer LEADER-Förderung von insgesamt 435.460 € beschlossen:

- Samtgemeinde Niedernwöhren, „Anrufbus-Zentrale Niedernwöhren“: Herstellung eines Neubaus mit Telefonzentrale, 2 Büroräumen, Teeküche, Aufenthaltsraum, Archiv, zwei WCs (eines davon barrierefrei). Gesamtkosten 343.000 €, LEADER-Förderung 150.000 €.
- Stadt Sachsenhagen, „Park an der Domäne Sachsenhagen“: Anlage von Seniorenfitness- und Spielgeräten, eines Fußballkäfigs, von Beleuchtung, Bänken und einer „Smart-Bench“ (Bank mit WLAN) sowie Aufwertung der Bepflanzung. Gesamtkosten 199.920 €, LEADER-Förderung 99.960 €.
- Musikschule Schaumburger Märchensänger e.V., „Musikschule Bückeberg, 2. Bauabschnitt“: Sanierung bzw. Ersatz maroder Holzfenster, Umbau von Garagen zu einem ebenerdigen Unterrichtsraum, Herstellung barrierefreier WCs. Gesamtkosten 248.000 €, LEADER-Förderung 100.000 €.
- Förderverein Feggendorfer Stolln e.V., „Strom- und Luftversorgung für den Feggendorfer Stolln“: Herstellung einer Stromleitung (1.240 m) zum Besucherbergwerk und Anschluss eines Kompressors für den Pressluftbetrieb und für die Luftversorgung. Gesamtkosten 171.000 €, LEADER-Förderung 85.500 €.



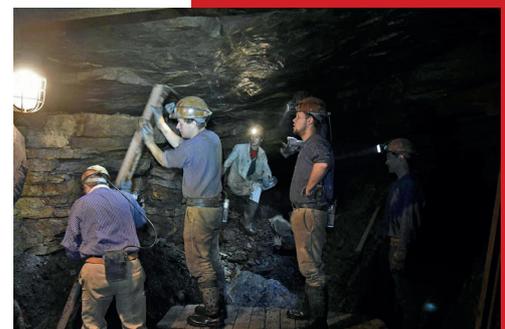
Grundriss des geplanten Neubaus der Anrufbus-Zentrale



Blick über die umzugestaltende Fläche. Im Hintergrund der Schlossturm



Bei ihrer Sitzung begutachtete die LAG die Musikschule und beschloss die Förderung.



Fleißige Bergleute im Feggendorfer Stolln.

Detaillierte Projektskizzen zu allen von der LAG beschlossenen Projekten finden Sie auf [www.leader-schaumburgerland.de](http://www.leader-schaumburgerland.de) unter „Projekte“.

## Der „Baukulturdienst Weser-Leine“ – ein attraktives Angebot für Eigentümer alter Häuser!

Die LAG Schaumburger Land hat in dieser Förderperiode bereits acht so genannte „Kooperationsprojekte“ beschlossen. Dabei handelt es sich um Vorhaben, die gemeinsam mit anderen LEADER-Regionen durchgeführt werden. Bei zwei Projekten davon geht es um das Thema Innenentwicklung, also um eine Stärkung der Ortskerne. Neben dem „Kooperationsprojekt Umbau statt Zuwachs (KUMZU)“ ist dies der „Baukulturdienst Weser-Leine“. Dieses Angebot stellen wir Ihnen hier näher vor, indem wir Herrn Dipl. Ing. Manfred Röver zu Wort kommen lassen. Er engagiert sich seit Jahren ehrenamtlich in der Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V. (IGB), die jetzt auch Projektträgerin für den „Baukulturdienst Weser-Leine“ ist. Das Interview mit Herrn Röver führte Ellen Pukall, Regionalmanagerin der LEADER-Region „Westliches Weserbergland“, der u.a. auch die Schaumburger Kommunen Rinteln und Auetal angehören.



Manfred Röver

**Frage:** Herr Röver, können Sie uns in Kürze die wesentlichen Ziele des Projektes „Baukulturdienst Weser-Leine“ nennen?

**Röver:** Der Baukulturdienst Weser-Leine soll eine unabhängige Beratung von Eigentümern und Bewohnern regionaltypischer sowie ortsbildprägender Gebäude bieten, die ihre Bausubstanz untersuchen lassen wollen. Damit soll ein Beitrag zur Erhaltung der Gebäude und damit für ein gepflegtes Ortsbild geleistet werden. Der Baukulturdienst Weser-Leine ist in den Landkreisen Schaumburg, Hameln-Pyrmont, Hildesheim und Holzminden aktiv.

**Frage:** Wie ist das Projekt eigentlich organisiert?

**Röver:** Wir haben eine zentrale Stelle in der Alten Schule in Soldorf eingerichtet, in der sich auch schon seit 15 Jahren die Beratungsstelle Ländliche Baukultur befindet. Dort ist bereits ein im Rahmen des Projektes angestellter Koordinator tätig. Seine erste Aufgabe ist, die Voraussetzungen für die Gebäudeuntersuchungen zu schaffen, da hierfür sehr viele Vorbereitungen erforderlich sind. Eine dieser Voraussetzungen ist es, eine eventuelle Haftung des Vereins IG Bauernhaus auszuschließen. Das hat uns deutlich länger beschäftigt als wir gehofft hatten. Konkrete Untersuchungen sollen also erst dann starten, wenn eine entsprechende Versicherung abgeschlossen ist. Wir gehen aber davon aus,



Alte Gebäude wie hier in Westendorf zu erhalten ist eine Herausforderung. Der Baukulturdienst berät Eigentümer dabei.

dass wir diese Sache zum Ende dieses Jahres in trockenen Tüchern haben und dann Anfang 2019 mit den Hausuntersuchungen starten können.

*Frage: Wer soll denn die Hauseigentümer beraten?*

**Röver:** Hier haben wir inzwischen 20 Interessenten, also Handwerker und Architekten, von denen die Hälfte sehr gut qualifiziert ist und die man gleich loschicken könnte. Bei den übrigen besteht noch ein mehr oder weniger großer Qualifizierungsbedarf. Die Qualifizierung findet ebenfalls im Rahmen des Projektes statt und wird von unserem Koordinator organisiert.

*Frage: Das Projekt war ja hier und da schon in der Presse. Gibt es schon erste Interessenten für die Beratung?*

**Röver:** Es gibt bisher knapp 30 Anfragen von privaten Hauseigentümern, die auf uns aufmerksam geworden sind. Alle durch bisherige Presseberichte.

*Frage: Woher weiß ich denn, ob ich ein ortsbildprägendes Gebäude besitze und der Baukulturdienst für mich in Frage kommt?*

**Röver:** Da sind wir erstmal großzügig. Das wesentliche Kriterium ist, dass das Baujahr vor 1945 ist. Wir müssen möglicherweise eine gewisse Auswahl treffen, da ggf. auch die Vorstellung der Eigentümer eine andere ist. Wer eine detaillierte Ausführungsplanung und einen umfassenden Bericht zu seiner Bausubstanz wünscht, der muss sich an eine andere Stelle wenden. Wir müssen hier ganz deutlich machen, dass wir die Bausubstanz ganzheitlich betrachten und damit eine Vorstufe sind für weitere Planungen. Andererseits kann es auch mal vorkommen, dass wir einen Hauseigentümer beraten, der ein ganz spezielles Anliegen hat, sagen wir mal, falsche Farbe am Haus, wo es sich lohnt, aber trotzdem mal zu gucken: warum blättert hier die Farbe ab? Das kann ja auch andere, umfangreichere Ursachen haben. Dann ist er wieder richtig bei uns.

*Frage: Also lohnt es sich schon, wenn man ein Gebäude vor 1945 hat, mal nachzufragen. Wenn ich mich für eine solche Untersuchung interessiere: Bis wann sollte ich mich also um eine Beratung gekümmert haben?*

**Röver:** Laut LEADER-Zuwendungsbescheid läuft das Projekt bis Mitte 2021. Aber unser Ziel ist es, den Baukulturdienst dauerhaft anzubieten.

Wir bedanken uns bei Frau Pukall und Herrn Röver für dieses informative Gespräch.

**Hinweis:** Auf der Internationalen Grünen Woche 2019 in Berlin können Sie sich vom 18. bis 21. Januar in der Niedersachsenhalle (Halle 20) am Stand des Niedersächsischen Ministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz eingehender über den Baukulturdienst Weser-Leine informieren.

#### Kontaktdaten

##### Baukulturdienst Weser-Leine:

Alte Schule Soldorf  
Am Salinenplatz 2  
31552 Apelern OT Soldorf  
Telefon: (05723) 749307  
Email: alte-schule-soldorf@gmx.de

### Die LAG traf sich ...

... auch in diesem Jahr erneut außerhalb der regulären Sitzungsfolge, um sich zu wichtigen LEADER-Anliegen auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln. Schon zum zweiten Mal fand „Die LAG trifft sich“ statt, diesmal im Schlösschen Bad Nennendorf. Der ideale Rahmen, das Schwerpunktthema Ehrenamt zu beleuchten – ein zentrales Anliegen im Regionalen Entwicklungskonzept und Auftrag des letztjährigen LEADER-Forums. Außerdem überlegten die LAG-Mitglieder gemeinsam, wie sich die LEADER-Zusammenarbeit weiter verbessern lässt, auch als wichtiger Baustein für die gemeinsame Zwischenbilanz in 2018.

### Die LAG zieht Zwischenbilanz

Überhaupt stand das Jahr ganz im Zeichen des Bilanzziehens: Schon im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) 2014 hatte sich die LAG fest vorgenommen, etwa jetzt zur Halbzeit die eigenen Ziele und Ergebnisse zu überprüfen. Das Landwirtschaftsministerium hatte außerdem eine Zwischenevaluierung der niedersächsischen Regionen eingefordert. Den Auftakt machte für die LEADER-Region Schaumburger Land zum Jahresbeginn 2018 die gemeinsame Auswertung der Ergebnisse einer landesweiten Befragung von LAG-Mitgliedern. Mit dem fortlaufenden Monitoring der eigenen Aktivitäten im Rücken arbeitete sich die LAG gemeinsam im Rahmen einer Sondersitzung am 20.08.2018 durch die selbst gesetzten regionalen Termin- und Ergebnisziele und zog dann in ihrer turnusgemäßen Sitzung am 29.10.2018 ein abschließendes (Zwischen-)Fazit.



Die LAG bei ihrer Sitzung am 29.10.2018 in der Musikschule in Bückeburg.

### LEADER funktioniert

Das Ergebnis der Zwischenbilanz ist sehr erfreulich: der überwiegende Teil der LEADER-Ziele ist bereits erreicht oder übertrifft sogar die Erwartungen. Die wenigen festgestellten Abweichungen zur „LEADER-Halbzeit“ sind zumeist geänderten Rahmenbedingungen geschuldet. So wurden in einzelnen Handlungsfeldern beispielsweise weniger EU-Mittel abgerufen als geplant, weil gut ausgestattete alternative Fördertöpfe genutzt werden konnten. Die dadurch frei werdenden Mittel möchte die LAG nun auf andere Handlungsfelder verteilen.

### Ausblick / Termine 2019

**25. Februar:** Nächster Stichtag zum Anmelden für LEADER-Projekte

**29. April:** LAG-Sitzung, anschließend LEADER-Forum

**15. September:** Landesweiter Stichtag für ZILE-Anträge beim ArL

### Ihre Ansprechpartner

#### Geschäftsstelle der LEADER-Region „Schaumburger Land“

c/o Landkreis Schaumburg, Jahnstraße 20, 31655 Stadthagen

Heike Kalinowsky

Landkreis Schaumburg

Tel. (05721) 703 189

regionalmanagement.80@landkreis-schaumburg.de

Rainer Kuhlmann

Landkreis Schaumburg

Tel. (05721) 703 188

regionalmanagement.80@landkreis-schaumburg.de

#### Regionalmanagement der LEADER-Region „Schaumburger Land“

Christian Wiegand

Büro KuG / Sweco GmbH

Tel. (0511) 388 6868

christian.wiegand.ext@sweco-gmbh.de

Simone Ritter

Sweco GmbH

Tel. (0511) 3407 260

simone.ritter@sweco-gmbh.de



### Impressum

#### herausgeben von:



LAG Schaumburger Land

Geschäftsstelle, c/o Landkreis Schaumburg

Jahnstraße 20, 31655 Stadthagen

#### erstellt mit Unterstützung von:



Regionalmanagement

Sweco GmbH

Karl-Wiechert-Allee 1B, 30625 Hannover

#### Bildnachweis:

Der Herausgeber bedankt sich bei den Urhebern der Fotos und Abbildungen (1x Ing.-Büro Brinkmann, 1x Garbe, 1x Pukall, 1x Röver, 5x Wiegand) für die Nutzungserlaubnis.

